



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel, Martin Böhm, Ferdinand Mang, Katrin Ebner-Steiner** und **Fraktion (AfD)**

Energiepreisexplosion – Maßnahmenpaket zur Entlastung aller Unternehmen und Bürger in Bayern

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest, dass die von der Großen Koalition, Ampel-Koalition und Staatsregierung geführte Energiewende und CO₂-Bepreisung maßgeblich schuld sind an dem exzessiven Anstieg der Energie- und Strompreise in Deutschland in den vergangenen Jahren.

Basierend auf den langjährigen energie- und sozialpolitischen Forderungen der AfD-Fraktion im Landtag, darunter das früher vorgestellte Konzeptpapier „Energie für Bayern: günstig, sicher und technologieoffen“, wird die Staatsregierung daher aufgefordert, sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass alle deutschen und bayerischen Unternehmen und Bürger umgehend mit einem wirksamen Maßnahmenpaket von den Kosten der sehr stark gestiegenen Energiepreise entlastet werden. Darunter:

- die komplette Streichung der nationalen CO₂-Abgabe
- die komplette Abschaffung der EEG-Umlage (bei staatlicher Honorierung aller vorherigen vertraglichen Verbindlichkeiten)
- die Herabsenkung der Stromsteuer auf das EU-Minimum
- die Herabsenkung der Umsatzsteuer auf Strompreise und Energieträger auf das EU-Minimum
- die Herabsenkung der Substanzsteuern auf Energieträger
- die Einführung eines steuer- und umlagebefreiten Grundstrombedarfs privater Haushalte
- die Erhöhung der Pendlerpauschale auf 40 Cent pro Kilometer

Begründung:

Die übermäßige Inflation der Energiekosten in Deutschland, insbesondere der Strompreise, ist kein neues Phänomen, hat sich jedoch in letzter Zeit akut verschärft. Schuld an der Energiepreisexplosion – sowohl langfristig als auch aktuell – hat dabei maßgeblich die von der Großen Koalition, Ampel-Koalition und Staatsregierung geführte Energiewende.

So haben sich die Stromkosten in Bayern bereits in den letzten 20 Jahren verdoppelt und verdreifacht: für Haushalte von 14 ct/KWh auf 31,4 ct/KWh, für die Industrie von 6 auf 18,6 ct/KWh. Schon 2019 hatte Deutschland die mitunter höchsten Strompreise weltweit.¹

¹ Fallthäuser M. (2020). Zahlen und Fakten zur Stromversorgung in

Der preistreibende Effekt der Energiewende besteht maßgeblich aus zwei Komponenten:

Einerseits hat der exzessive Ausbau von volatiler Wind- und PV-Energie bei gleichzeitiger Abschaltung grundlastfähiger Kern- und Kohlekraftwerke in den letzten 10 Jahren die bundesweiten Kosten für Netzentlastungsmaßnahmen um den Faktor 40 erhöht – von 23 Mio. Euro pro Jahr auf fast 1 Mrd. Euro. Resultierend sind die Netzentgelte um ein Drittel gestiegen.² Laut Prognos AG wird der EE-Ausbau den Strompreis für bayerische Endverbraucher bis 2030 um 50 Prozent erhöhen.³

Andererseits macht die stetig gestiegene Steuer- und Abgabenkomponente über die Hälfte der Strompreise für bayrische Haushalts- und Industriekunden aus; darunter nicht nur die Umsatz-, Strom- und Energiesteuern, sondern vor allem die EEG-Umlage und die nationale CO₂-Abgabe.⁴ Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes war die Einführung der CO₂-Abgabe in 2021 ein maßgeblicher Treiber der Energiepreisinflation.⁵ Laut dem Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) war die CO₂-Abgabe für 42 Prozent der Erdgaspreisinflation in 2021 verantwortlich.⁶ Obendrauf hat der EU-Emissionshandel im Jahr 2021 auf Kosten der deutschen Industrie und Energiewirtschaft Rekordeinnahmen von 5,3 Mrd. Euro gemacht.⁷

Die Energiewende und die CO₂-Bepreisung sind sozial rückschrittlich, weil sie, wie sowohl das Institut für Wirtschaftsforschung⁸ als auch das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung⁹ feststellten, die unteren und mittleren Einkommensgruppen am stärksten treffen. Sie wirken ebenso deindustrialisierend, da sie zu „Carbon Leakage“ führen, was die deutsche und bayerische Wirtschaft zwischen 0,6 und 1,6 Prozent des Bruttoinlandsprodukt (BIP) kosten wird – so das Institut für Weltwirtschaft Kiel.¹⁰

Weder das „Klimageld“ für private Haushalte noch der Industriestrompreis noch der CO₂-Grenzausgleich (CBAM) noch die Differenzverträge (CCfD) sind gute Lösungen für die Energie-Greenflation, weil sie die oben genannten Grundprobleme nicht lösen. Stattdessen sind sie letztendlich nur dirigistische Umverteilungsmaßnahmen, Teil einer links-grünen Interventionsspirale, die die Marktmachtkonzentration von Großkonzernen gegenüber heimischen KMU und die sozioökonomische Ungleichheit in der Gesellschaft weiter erhöhen.

Jetzt ist der Wendepunkt für Bund und Freistaat gekommen, Sofortmaßnahmen zu ergreifen, um alle deutschen und bayerischen Unternehmen und Bürger von der Energiepreisinflation zu entlasten. Dass dies nur vom rechten politischen Willen abhängt, zeigen Beispiele unserer europäischen Nachbarn: Italien hat Verbrauchern einen Teil der Energierechnungen erlassen, Ungarn hat die Benzinpreise gedeckelt und Polen hat die Mehrwertsteuer auf Gas und Strom gesenkt.¹¹

Deutschland. Wirtschaftsbeirat Bayern. URL:https://www.wbu.de/media/news/positionen/publikationen/2020_ZahlenundFaktenzurStromversorgunginD2020.pdf

² Faltthäuser M. (2020)

³ Kirchner A. (2021). Stellungnahme der Prognos AG für die Sachverständigenanhörung „Bezahlbare Strompreise“ im Bayerischen Landtag.

⁴ BDEW (2022). Strompreisanalyse Januar 2022. URL:<https://www.bdew.de/service/daten-und-grafiken/bdew-strompreisanalyse/>

⁵ Destatis (2021). Inflationsrate. URL:https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2021/11/PD21_513_611.html

⁶ BDEW (2022). Gaspreisanalyse Januar 2022. URL:<https://www.bdew.de/service/daten-und-grafiken/bdew-gaspreisanalyse/>

⁷ energie-zukunft (2022). EU-Emissionshandel 2021 brachte Rekordeinnahmen. URL:<https://www.energie-zukunft.eu/wirtschaft/eu-emissionshandel-2021-brachte-rekord-einnahmen/>

⁸ ifo Institut (2021). Wie fair ist die Energiewende? Verteilungswirkungen in der deutschen Energie- und Klimapolitik. URL:<https://www.ifo.de/publikationen/2021/aufsatz-zeitschrift/wie-fair-ist-die-energiewende-verteilungswirkungen-der>

⁹ Kemfert C. et al. (2021). Bayern klimaneutral und sozial – Maßnahmenvorschläge für eine soziale Klimatransformation in Bayern. DIW. URL:https://bayernspd-landtag.de/workspace/media/static/diwecon_bayern-klimaneutral-un-60dd9ee4d040f.pdf

¹⁰ Böhringer C., Peterson S. et al. (2021). Climate Policies after Paris: Pledge, Trade, and Recycle. IfW Kiel. URL:https://www.ifw-kiel.de/fileadmin/Dateiverwaltung/IfW-Publications/Sonja_Peterson/Climate_Policies_after_Paris_Pledge_Trade_and_Recycle/KWP_2183_EMF_overview_01.pdf

¹¹ Zeit (2021). Italiens Verbrauchern wird Teil der Energierechnung erlassen. URL:<https://www.zeit.de/news/2021-09/23/italiens-verbrauchern-wird-teil-der-energierechnung-erlassen> | Tages-

In diesem Sinne sollte die Staatsregierung den Forderungen folgen, die die AfD-Fraktion seit ihrem Einzug in den Landtag 2018 kontinuierlich vorgebracht und zuletzt in ihrem Konzeptpapier und Antragsreihe „Energie für Bayern: günstig, sicher und technologieoffen“¹² formuliert hat, und sich für folgende Maßnahmen einsetzen:

- nationale CO₂-Abgabe komplett streichen
- EEG-Umlage komplett abschaffen (bei staatlicher Honorierung aller vorherigen vertraglichen Verbindlichkeiten)
- Stromsteuer auf das EU-Minimum senken
- Umsatzsteuer auf Strompreise und Energieträger auf das EU-Minimum senken
- Energiesteuern senken
- steuer- und umlagebefreiten Grundstrombedarf privater Haushalte einführen
- Pendlerpauschale auf 40 Cent pro Kilometer erhöhen
- Nord Stream 2 genehmigen und in Betrieb nehmen lassen

schau (2021). Ungarn deckelt den Benzinpreis. URL: <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/weltwirtschaft/benzinpreis-deckelung-ungarn-101.html> | Kurier (2021). Hohe Inflation: Polen senkt Mehrwertsteuer auf Gas und Strom. URL: <https://kurier.at/wirtschaft/hohe-inflation-polen-senkt-mehrwertsteuer-auf-gas-und-strom/401818630>

¹² AfD-Fraktion im Bayerischen Landtag (2022). Energie für Bayern: günstig, sicher und technologieoffen. URL: <https://www.afd-landtag.bayern/politik/energie/>